

**Begegnungszentrum
Wege zur Gewaltfreiheit e.V.
c/o Lars Fischer
Schicklerstraße 47
16225 Eberswalde**

Betr.: Jazz in E. – Ein Festival aktueller Musik; hier Sachbegründung

Das besondere Jazzfestival im Osten Deutschlands, welches bereits 1995 begründet wurde, arbeitet seit dem Jahr 2010 mit einer thematischen Zuspitzung. Themen waren seither: Volksmusik, Tanzmusik, Trance, Lieder, Tribal & Grooves und Atem, dazu ein Jubiläumsfest zur 20. Ausgabe im Jahr 2014.

Jazz in E. findet traditionell am verlängerten Himmelfahrtswochenende statt. Im kommenden Jahr geht der 24. Festivaljahrgang vom 9. bis 12. Mai 2018 mit dem Thema „Break“ über die Bühne. Zum einen wird dabei diesmal sicher die Energie der Rockmusik mit eingefangen, zum anderen erleben die Besucher und Besucherinnen Collagenhaftes und ganz besondere musikalische Allianzen, die nur scheinbar Gegensätzliches zusammenführen.

Das Eberswalder Festival kann nicht nur auf die längste Tradition im Land Brandenburg verweisen, sondern hat sich durch seine Orientierung an den zeitgenössischen Ausdrucksformen, durch seinen fortlaufenden Versuch auch neue Tendenzen des Jazz vorzustellen, überregional ein einzigartiges Renommee erarbeitet. Jazz in E. ist ein Festival aktueller Musik, welches die dem Jazz immanente Offenheit und Erneuerungsfähigkeit zeigt. Kennzeichnend für die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler ist ein auf eigenem künstlerischem Ausdruck beruhender originärer Beitrag, keine Kopie. Jazz steht hier sowohl für den bewußten kenntnisreichen Umgang mit der Tradition, als auch für neue Konstellationen, für Vitalität. Die Eberswalder Jazztage setzen zum einen über die Programmauswahl, zum anderen über speziell für das Eberswalder Festival entwickelte Produktionen, auf eine eigene, unverwechselbare Ausstrahlung.

Jazz in E. hat sich seit seiner ersten Ausgabe zu einem überregional wahrgenommenen Festival entwickelt, das bei Künstlerinnen, Künstlern und Musikliebhabern auch über die Grenzen von Deutschland hinaus einen exzellenten Ruf genießt. Von Anfang an ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk (ORB, RBB) mit seinen Übertragungswagen vor Ort, hat Konzerte live aufgezeichnet und ausgestrahlt. Im Jahr 2017 wurde fast das gesamte Festivalprogramm mitgeschnitten. Auch für 2018 sind die Übertragungswagen avisiert.

In der Stadt Eberswalde und im Landkreis Barnim ist das Festival eine feste Größe und erfreut sich eines sehr guten und stabilen Publikumszuspruchs. Das Fest hat sich sukzessive im Bewusstsein der Bevölkerung verankert und neue Publikumskreise sind auf diesen musikalischen Event aufmerksam geworden. Zunehmend können wir auswärtiges Publikum gewinnen. Für die wachsende überregionale Bekanntheit sorgen auch die gestärkten Medienpartnerschaften mit Radio Kultur, Radio Eins, Jazzthetik und der Märkischen Oderzeitung. Der Veranstalter, das Eberswalder Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit e.V. ist mit „Jazz in E. - ein Festival aktueller Musik“ Mitglied im Verein „Kulturfeste des Land Brandenburg“.

Es ist beeindruckend, wie hier ohne jede Hauptamtlichkeit, sondern in einer Mischform von Projektarbeit und starkem ehrenamtlichen Engagement ein internationales Festival ausgerichtet wird. Seitdem das Festival auf Themen setzt, kann eingeschätzt werden, daß das Profil des Festival noch stärkere Kontur gewonnen hat. In einer Zeit der nicht mehr überschaubaren Angebote und Informationen sind Fokussierungen in der Festivalarbeit sehr wichtig. Nach Armin Köhler, dem langjährigen Leiter der Donaueschinger Musiktage, des wichtigsten Festivals für Neue Musik in Deutschland: „Sie zwingen zur Konzentration und helfen uns, Wichtiges vom Unwichtigen zu trennen. Die Wahrnehmung wird durch das Thema vorgeprägt. Und dieses gemeinschaftliche Schauen, Hören, Betrachten aus einer gemeinschaftlichen und fokussierten Perspektive wiederum kreiert neue Perspektiven und neue Fragen.“

Die Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters vergab am 25. Oktober 2017 in Dresden den bundesweiten Musikpreis "APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten". Den Sonderpreis einer hochkarätig besetzten Jury unter der Leitung von Prof. Dieter Gorny erhielt Udo Muszynski für sein langjähriges Wirken, u.a. für die künstlerische Leitung des Jazz in E. Festivals.

Für die Jubiläumsausgabe anlässlich von 25 Jahren Jazz in E. im Jahr 2019 hat das Land Brandenburg eine gesonderte Unterstützung signalisiert. Hier befindet sich der Verein nach Vorgesprächen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur in der Beantragung.